

BürgerKlub Tirol im
Tiroler Landtag
Eduard Wallnöfer Platz 3
A-6020 Innsbruck

Tel: 0043-512-508-3122 (09:00-12:00 Uhr)
Fax: 0043-512-508-3125
Mail: fritz.gurgiser@buergerklub-tirol.at
Mail: thomas.schnitzer@buergerklub-tirol.at
Web: www.buergerklub-tirol.at



Mündliche Anfrage

des **Bürgerklub-Tirol** der Abgeordneten **Fritz Gurgiser** und **Thomas Schnitzer**

an Herrn Landesrat **Bernhard Tilg**

652/11

betreffend: **Fehlendes ärztliches Personal an der TILAK Innsbruck und damit verbundener Qualitätsverlust.**

In einem Interview mit der ORF-Sendung „Tirol Heute“ am 4. November 2011 hat Herr Univ. Prof. Dr. Martin Tiefenthaler unter anderem zwei bemerkenswerte Probleme aufgezeigt, die aus unserer Sicht unverzüglich zu lösen sind.

Zum einen wurde auf Grundlage der Zahlen aus 2007/2008 bereits ein **ärztlicher Fehlbestand** von rund **100 Ärztinnen und Ärzten** errechnet. Die 2009-2010-er Zahlen wurden angeblich nicht evaluiert, weil damit ein noch eklatanterer Fehlbestand offensichtlich geworden wäre.

Zum anderen wurde klar gesagt, dass die **bekannt hohe Qualität des „Klinikstandortes Innsbruck“ dem Sparstift zum Opfer zu fallen droht.**

Es ist für uns politisch nicht akzeptabel, über Wochen und Monate miterleben zu müssen, wie **„Entscheidungsnotstand willkürlich dadurch produziert“** wird, indem von einem „Rat“ zum anderen „Rat“ verschoben und verlagert wird.

In einer aktuellen Anfragebeantwortung an Herrn KO Georg Willi findet sich zusätzlich folgender und sachlich nicht nachvollziehbarer Satz von Ihnen: **„Das Vorliegen eines generellen Personalmangels ist für mich nicht erkennbar“.**

Daraus ergibt sich folgende Fragestellung:

Welche Möglichkeiten hat das Land Tirol als Geldgeber und Verantwortungsträger, diese Misszustände rasch, effizient und erfolgreich zu beseitigen, damit der offensichtlich steigende Personal- und Qualitätsmangel im Interesse der PatientInnen, des überbelasteten Ärztekollegiums und der Reputation des Klinikstandortes Innsbruck „dauerhaft und nachhaltig“ behoben wird?

Innsbruck, am 10. November 2011

LAbg. Fritz Gurgiser